

Helmut Meisel, Leiter der KAP Kerspleben,  
Kreis Erfurt-Land

## Ein vorbildlicher Neuerer und Agitator

Vor einigen Wochen wurde das Neuererkollektiv unserer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion vom Rat des Bezirkes Erfurt für drei Verbesserungsvorschläge an Erntekombines und anderen Maschinen ausgezeichnet. Alle bisher vom Neuererkollektiv eingebrachten Verbesserungen dienen der höheren Auslastung der Technik, der Senkung der Stillstandszeiten und der Verluste an Erntegut und Material.

Leiter des sechs Mann starken Neuererkollektivs ist der Schlosser Genosse Roland Hormann. Die Mitglieder der kooperativen Abteilung schätzen ihn vor allem deshalb, weil alle Aufgaben, die er sich vornimmt, auf die Intensivierung der Pflanzenproduktion gerichtet sind. Ihre Meinung ist: Was Roland in die Hand nimmt, klappt! Er selbst sagt nur bescheiden: Die Partei hat uns gelehrt, daß die sozialistische Intensivierung der Landwirtschaft eine unumstößliche politische und ökonomische Notwendigkeit ist.

Genosse Hormann versteht es gut, die Neuerer mit dem Standpunkt der Partei zur Intensivierung vertraut zu machen und sie anzuregen, durch gezielte Verbesserungen an der Technik weitere Produktionsreserven zu erschließen. Er berät mit ihnen, welche Maschinen und Geräte

durch Verbesserungen noch funktionstüchtiger und produktiver werden können. Dabei stützt er sich auf die Genossen in der Werkstatt. So hat er mit dem Genossen Heinz Schwarz, einem Mitglied des Neuererkollektivs, einen Mähdrehscher E 175 zu einem mobilen Strohgebläse umgebaut, das sich in der diesjährigen Getreidernte gut bewährte.

Das Neue durchsetzen heißt für Genossen Hormann auch, Effektivitätsreserven bei der Instandhaltung der Technik frei zu machen. Als die Partei empfahl, im Interesse einer effektiveren Instandhaltung die Reparaturwerkstätten und Ersatzteillager der KAP den Kreisbetrieben für Landtechnik zu übergeben und die Schlosser dorthin zu delegieren, hat Genosse Hormann, unterstützt von der Parteileitung, im Werkstattkollektiv dafür den Boden geebnet. Er erklärte seinen 30 Kollegen nicht nur den volkswirtschaftlichen Nutzen, der sich aus der Arbeitsteilung zwischen KAP und KfL sowie aus der Konzentration der Ersatzteile ergibt, er ging selbst als einer der ersten Schlosser zum Kreisbetrieb.

Genosse Hormann kann ungeduldig sein, wenn es um etwas Neues, Besseres geht, aber er ist geduldig, wenn er andere dafür gewinnen will. Seine guten fachlichen Kenntnisse, sein tägliches politisches Wirken und sein persönliches Beispiel haben großen Anteil daran, daß sich noch kurz vor der Getreideernte das ganze Werkstattkollektiv zum KfL delegieren ließ und die Betreuung der Technik weiter verbessert wurde. Dazu hat Genosse Roland Hormann mit seiner Autorität und seinem Beispiel wesentlich beigetragen.

Hochmodische Schuhe in bester Qualität und mit niedrigen Kosten herzustellen, ist das Ziel der Werk tätigen der Löb nitzer Schuhfabrik. An der guten Planerfüllung und der erreichten Qualität der Erzeugnisse hat auch Hannelore Franke ihren Anteil. Die Jugendlichen des Werkes haben vor, in der Parteitag sinitiative der FDJ den guten Ruf ihrer Produkte noch weiter zu festigen.

Foto: ADN-ZB/Thieme

